



Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

Leiter:

Univ. Prof. Dr. Albert Lichtblau
e-mail: albert.lichtblau@sbg.ac.at
Residenzplatz 1, 5010 Salzburg
Tel.: ++43 662 8044 4743

www.uni-salzburg.at/zjk

Newsletter Nr. 46

Salzburg, den 7. Juni 2010

Liebe Freundinnen und Freunde des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte,

die letzte Veranstaltung des ZJK in diesem Semester wird am Freitag, den **18. Juni 2010 um 17.00 Uhr in der Abguss-Sammlung antiker Plastiken** eine **Präsentation des Rimbaud Verlags** sein, der sich auf hochwertige Lyrik, die sich auf Traditionen beruft, konzentriert. Ein großes Thema im Rimbaud-Verlag ist unter anderem die Bukowina – früher Habsburger Kronland, heute teilweise zu der Ukraine gehörend – eine einzigartige Literaturlandschaft, zu der nicht nur Paul Celan gehört.

Herr **Bernhard Albers** und Herr **PD Prof. Dr. Reinhard Kiefer** werden den 3teiligen Nachmittag gestalten:

1. BlauEule Leid. Anhand des Registers die Bukowiner Landschaft erläutern.
2. Moses Rosenkranz, ein Bukowiner Dichter anhand ausgewählter Gedichte mit Aussprache.
3. Abschließend 20 Minuten aus einer DVD zu noch lebenden Dichtern aus der Bukowina in Israel.

Da für die nächste Zeit sehr viele Veranstaltungen anzukündigen waren, hier nochmals in chronologischer Reihenfolge:

14./15. Juni die beiden Vorträge im Rahmen von Seminaren des FB Germanistik:
Prof. Gennady Estraikh und Prof. Mikhail Krutikov im HS 316 bzw. 315 um 11.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr (beides Akademiestr. 20) (siehe Newsletter Nr. 45)

Am **16. Juni** die Lesung von **Topsy Küppers** auf der Edmundsburg um 19.00 Uhr (Newsletter Nr. 44)

Am **18. Juni** die oben genannte **Präsentation des Rimbaud-Verlags** um 17. 00 Uhr in der Abguss-Sammlung antiker Plastiken, von Herrn Albers und Herrn Prof. Kiefer.

Mit herzlichen Grüßen

Margarete Heinz